

MITTEILUNGSBLATT DER Leopold-Franzens-Universität Innsbruck



Internet: <http://www.uibk.ac.at/service/c101/mitteilungsblatt>

Studienjahr 2012/2013

Ausgegeben am 17. Juli 2013

46. Stück

- 377. Berichtigung der Verlautbarung des Curriculums für das Bachelorstudium Islamische Religionspädagogik

- 378. Berichtigung der Verlautbarung der Änderung des Curriculums für das Bachelorstudium Translationswissenschaft

- 379. Erteilung der Lehrbefugnis

- 380. Ausschreibung der Stelle einer/eines Universitätsprofessorin/ Universitätsprofessors für Betriebliche Finanzwirtschaft mit dem Schwerpunkt Risikomanagement

- 381. Ausschreibung der Stelle einer/eines Universitätsprofessorin/ Universitätsprofessors für Experimentelle Wirtschaftsforschung

- 382. Ausschreibung der Stelle einer/eines Universitätsprofessorin/ Universitätsprofessors für „Sport, Schlaf, Hypoxie und Altersforschung“

- 383. Hinweis zur Ausschreibung von Stellen des wissenschaftlichen und künstlerischen Universitätspersonals sowie von Stellen des allgemeinen Universitätspersonals

377. Berichtigung der Verlautbarung des Curriculums für das Bachelorstudium Islamische Religionspädagogik

Die Verlautbarung des Curriculums für das Bachelorstudium Islamische Religionspädagogik an der School of Education – Fakultät für LehrerInnenbildung der Universität Innsbruck, Mitteilungsblatt der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck vom 16. Mai 2013, 32. Stück, Nr. 297, wird wie folgt berichtigt:

1. Die Überschrift „§ 4 Lehrveranstaltungsarten und Teilungsziffern“ lautet richtig „§ 3 Lehrveranstaltungsarten und Teilungsziffern“.
2. Die Überschrift „§ 5 Vergabe der Plätze in Lehrveranstaltungen mit Teilnahmebeschränkung“ lautet richtig „§ 4 Vergabe der Plätze in Lehrveranstaltungen mit Teilnahmebeschränkung“.
3. Die Überschrift „§ 6 Pflichtmodule“ lautet richtig „§ 5 Pflichtmodule“.

Ao. Univ.-Prof. Dr. Franz Pauer

Vorsitzender der Curriculum-Kommission

378. Berichtigung der Verlautbarung der Änderung des Curriculums für das Bachelorstudium Translationswissenschaft

Die Verlautbarung der Änderung des Curriculums für das Bachelorstudium Translationswissenschaft an der Philologisch-Kulturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Innsbruck, Mitteilungsblatt der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck vom 8. Juni 2011, 26. Stück, Nr. 449, wird wie folgt berichtigt:

In Pkt. 3 lautet es statt „**Translationsrelevante Fremdsprachenkompetenz II, Erste Fremdsprache**“ richtig
„**Translationsrelevante Fremdsprachenkompetenz II, Erste Fremdsprache (Deutsch / Englisch / Französisch / Italienisch / Russisch / Spanisch)**“.

In Pkt. 4 lautet es statt „**Translationsrelevante Fremdsprachenkompetenz III, Erste Fremdsprache**“ richtig
„**Translationsrelevante Fremdsprachenkompetenz III, Erste Fremdsprache (Deutsch / Englisch / Französisch / Italienisch / Russisch / Spanisch)**“.

In Pkt. 8 lautet es statt „**Translationsrelevante Fremdsprachenkompetenz II, Zweite Fremdsprache**“ richtig
„**Translationsrelevante Fremdsprachenkompetenz II, Zweite Fremdsprache (Deutsch / Englisch / Französisch / Italienisch / Russisch / Spanisch)**“.

In Pkt. 9 lautet es statt „**Translationsrelevante Fremdsprachenkompetenz III, Zweite Fremdsprache**“ richtig
„**Translationsrelevante Fremdsprachenkompetenz III, Zweite Fremdsprache (Deutsch / Englisch / Französisch / Italienisch / Russisch / Spanisch)**“.

Ass.-Prof. Mag. Dr. Werner Marxgut

Vorsitzender der Curriculum-Kommission

379. Erteilung der Lehrbefugnis

Das Rektorat der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck hat Dr. phil. Bernd Lederer gemäß § 103 des Universitätsgesetzes 2002 die Lehrbefugnis für das Fach „Allgemeine Erziehungswissenschaft und Bildungstheorie“ erteilt.

Für das Rektorat:

Univ.-Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Tilmann Märk

Rektor

380. Ausschreibung der Stelle einer/eines Universitätsprofessorin/ Universitätsprofessors für Betriebliche Finanzwirtschaft mit dem Schwerpunkt Risikomanagement

Am Institut für Banken und Finanzen der Fakultät für Betriebswirtschaft der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck ist die Stelle einer/eines

UNIVERSITÄTSPROFESSORIN/UNIVERSITÄTSPROFESSORS FÜR BETRIEBLICHE FINANZWIRTSCHAFT MIT DEM SCHWERPUNKT RISIKOMANAGEMENT

gemäß § 99 Abs. 1 UG 2002 in Form eines auf zwei Jahre befristeten privatrechtlichen Arbeitsverhältnisses mit der Universität zu besetzen.

AUFGABEN

Aufgabe der Professorin/des Professors ist die Vertretung des Faches Betriebliche Finanzwirtschaft mit dem speziellen Fokus auf Risikomanagement in Forschung und Lehre.

Es wird erwartet, dass die Professorin/der Professor international sichtbare Forschungsleistungen erbringt. Sie/er soll sich am Forschungszentrum Finanzmärkte und Risiko beteiligen. Publikationstätigkeit in hochwertigen internationalen Fachzeitschriften sowie Kooperation mit internationalen Forschungs- und/oder Projektpartner/innen werden ebenso erwartet wie die Einwerbung von Drittmitteln.

In der Lehre soll das Fach Betriebliche Finanzwirtschaft durch die Mitwirkung an den einschlägigen Bachelor-, Master- und PhD-Programmen der Fakultät für Betriebswirtschaft in deutscher und englischer Sprache vertreten werden.

Darüber hinaus wird erwartet, dass sich die Professorin/der Professor an der strategischen Weiterentwicklung der Fakultät für Betriebswirtschaft sowie an der akademischen Selbstverwaltung beteiligt.

ANSTELLUNGSERFORDERNISSE

- a) eine der Verwendung entsprechende abgeschlossene inländische oder gleichwertige ausländische Hochschulbildung;
- b) einschlägige Lehrbefugnis (Habilitation) oder gleichzuhaltende Eignung;
- c) Publikationen in führenden internationalen referierten Fachzeitschriften;
- d) Einbindung in die internationale fachspezifische Forschung;
- e) Erfahrung in der Einwerbung von Forschungsmitteln;
- f) ausgeprägte didaktische Fähigkeiten;
- g) facheinschlägige Auslandserfahrung;
- h) Fähigkeit zur Führung von Teams im Bereich der Forschung und Lehre.

Bewerbungen müssen bis spätestens

7. August 2013

an der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck, Fakultäten Servicestelle, Standort Karl-Rahner-Platz 3, A-6020 Innsbruck (fss-karlrahnertplatz@uibk.ac.at) eingelangt sein.

Die Leopold-Franzens-Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Frauenanteiles an und lädt deshalb qualifizierte Frauen zur Bewerbung ein. Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Für diese Position ist eine Einreihung in die Verwendungsgruppe A1 des Kollektivvertrages für ArbeitnehmerInnen der Universitäten und ein Mindestentgelt von € 4.601,20/Monat (14 mal) vorgesehen. Ein in Abhängigkeit von Qualifikation und Erfahrung höheres Entgelt und die Ausstattung der Professur sind Gegenstand von Berufungsverhandlungen. Darüber hinaus bietet die Universität zahlreiche attraktive Zusatzleistungen (<http://www.uibk.ac.at/universitaet/zusatzleistungen/>).

Die Bewerbungsunterlagen sollen jedenfalls enthalten: Lebenslauf mit einer Beschreibung des wissenschaftlichen und beruflichen Werdeganges, Publikationsliste, Liste der laufenden und der durchgeführten Projekte (inkl. Fördergeber/in, Laufzeit und Fördersumme), Konzept für die am Institut für Banken und Finanzen geplanten Forschungsaktivitäten, Aufstellung der bisherigen Lehrtätigkeit und die fünf wichtigsten fachspezifischen Publikationen in elektronischer Form. Die Bewerbungsunterlagen sind jedenfalls digital (CD, E-Mail usw.) beizubringen. Die Papierform ist optional.

Die Bewerberinnen und Bewerber haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Berufungsverfahrens entstanden sind.

Ausführliche Informationen zum Institut und zur Fakultät finden sich unter <http://www.uibk.ac.at/fakultaeten/betriebswirtschaft/career.html>. Dort werden auch Informationen über den laufenden Stand des Verfahrens bereitgestellt.

Univ.-Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Tilmann MÄRK

Rektor

381. Ausschreibung der Stelle einer/eines Universitätsprofessorin/ Universitätsprofessors für Experimentelle Wirtschaftsforschung

Am Institut für Finanzwissenschaft der Fakultät für Volkswirtschaft und Statistik der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck ist die Stelle einer/eines

UNIVERSITÄTSPROFESSORIN/UNIVERSITÄTSPROFESSORS FÜR EXPERIMENTELLE WIRTSCHAFTSFORSCHUNG

Gemäß § 99 Abs. 1 UG 2002 in Form eines auf fünf Jahre befristeten privatrechtlichen Arbeitsverhältnisses mit der Universität zu besetzen.

AUFGABEN

Von den Bewerberinnen und Bewerbern wird erwartet, dass sie im Bereich der Experimentellen Ökonomik im (inter-)nationalen Kontext forschen und publizieren.

Die Mitwirkung an den Forschungszentren und der Forschungsplattform an der Fakultät für Volkswirtschaft und Statistik, insbesondere im Bereich „Experimentelle Wirtschaftsforschung und angewandte Spieltheorie“ bzw. „Empirische und experimentelle Wirtschaftsforschung“, wird erwartet.

Die Lehre ist im Fach Angewandte Mikroökonomie und Experimentelle Ökonomik auf allen Ausbildungsstufen (Bachelor-, Master- und PhD-Studium) zu vertreten.

Die Mitarbeit in der akademischen Selbstverwaltung gilt als selbstverständlich.

Als Dienstantritt ist der 01.10.2013 vorgesehen.

ANSTELLUNGSERFORDERNISSE

- a) eine der Verwendung entsprechende abgeschlossene inländische oder gleichwertige ausländische Hochschulbildung;
- b) einschlägige Lehrbefugnis (Habilitation) oder gleichzuhaltende Eignung;
- c) Publikationen in internationalen referierten Fachzeitschriften;
- d) Nachweis der Einbindung in die internationale Forschung;
- e) ausgeprägte didaktische Fähigkeiten;
- f) Erfahrung in der Einwerbung und Mitwirkung von Drittmittelprojekten;
- g) soziale Kompetenz.

Bewerbungen müssen bis spätestens

7. August 2013

bei der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck, Fakultäten Servicestelle, Standort Karl-Rahner-Platz 3, A-6020 Innsbruck (fss-karlrahnnerplatz@uibk.ac.at) eingelangt sein.

Die Leopold-Franzens-Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Frauenanteiles an und lädt deshalb qualifizierte Frauen zur Bewerbung ein. Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Für diese Position ist eine Einreihung in die Verwendungsgruppe A1 des Kollektivvertrages für Arbeitnehmer/innen der Universitäten und ein Mindestentgelt von brutto € 4.601,20/Monat (14 mal) vorgesehen. Ein in Abhängigkeit von Qualifikation und Erfahrung höheres Entgelt und die Ausstattung der Professur sind Gegenstand von Berufungsverhandlungen. Darüber hinaus bietet die Universität zahlreiche attraktive Zusatzleistungen (<http://www.uibk.ac.at/universitaet/zusatzleistungen/>)

Die Bewerbungsunterlagen sollen jedenfalls enthalten: Lebenslauf mit einer Beschreibung des wissenschaftlichen und beruflichen Werdeganges, Liste der wissenschaftlichen Veröffentlichungen, der Vorträge sowie der sonstigen wissenschaftlichen Arbeiten und Projekte, Beschreibung abgeschlossener, laufender und geplanter Forschungstätigkeiten und die fünf wichtigsten Arbeiten. Die Bewerbungsunterlagen sind jedenfalls digital (CD, E-Mail usw.) beizubringen. Die Papierform ist optional.

Die Bewerberinnen und Bewerber haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reis- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Berufungsverfahrens entstanden sind.

Laufende Informationen über den Stand des Verfahrens finden Sie unter:

http://www.uibk.ac.at/fakultaeten/volkswirtschaft_und_statistik/dokumente_jobs/professur.html

Univ.-Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Tilmann MÄRK

R e k t o r

382. Ausschreibung der Stelle einer/eines Universitätsprofessorin/ Universitätsprofessors für „Sport, Schlaf, Hypoxie und Alternsforschung“

Am Institut für Sportwissenschaft der Fakultät für Psychologie und Sportwissenschaft der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck gelangt die Stelle einer/eines

UNIVERSITÄTSPROFESSORIN/UNIVERSITÄTSPROFESSORS FÜR „Sport, Schlaf, Hypoxie und Alternsforschung“

als Stiftungsprofessur gemäß § 99 Abs. 1 UG in Form eines auf fünf Jahre befristeten privatrechtlichen Arbeitsverhältnisses mit einem Beschäftigungsausmaß von 50% zur Ausschreibung.

ZWECK und AUFGABEN

Zweck der Einrichtung dieser Stiftungsprofessur ist die Durchführung von Forschung, Forschungstransfer-, Lehr- und Kommunikationsaufgaben auf dem Gebiet von „Sport, Schlaf, Hypoxie und Alternsforschung“, wodurch besonders die am Institut für Sportwissenschaft bereits bestehenden Kompetenzen und Expertise im Bereich der Höhen- und Gesundheitsforschung erweitert werden.

In der Forschung soll der/die Stelleninhaber/in vorrangig seine/ihre Kompetenzen in den Bereichen Schlaf- und Alternsforschung in eigenständigen und in Kooperationsprojekten mit dem Institut für Sportwissenschaft einbringen. Der/die Stiftungsprofessor/in hat am Institut für Sportwissenschaft eine Lehrverpflichtung im Ausmaß von mindestens 4 Wochenstunden zu übernehmen.

ARBEITSPLATZ

Der/die Stiftungsprofessor/in wird seine/ihre Forschungsaktivitäten vorrangig in den Gesundheitsbetrieben Dr. Nikolaus Netzer Verwaltungs-GmbH, Ghersburgstr. 9, D-83043 Bad Aibling durchführen. Ihm/ihr stehen bei Bedarf aber auch die Laborräume (z. B. Höhenkammer) des Institutes für Sportwissenschaft zur Verfügung.

ANSTELLUNGSERFORDERNISSE

- a) eine der Verwendung entsprechende abgeschlossene inländische oder gleichwertige ausländische Hochschulbildung; (wünschenswert: einschlägige Facharztausbildung);
- b) einschlägige Lehrbefugnis (Habilitation) oder gleichzuhaltende Eignung;
- c) Publikationen in internationalen referierten Fachzeitschriften aus den Bereichen „Hypoxie-, Schlaf- und Altersforschung“;
- d) Nachweis der Einbindung in die nationale und internationale Forschung;
- e) ausgeprägte didaktische Fähigkeiten;
- f) Erfahrung in der Einwerbung von Forschungsmitteln.

Bewerbungen müssen bis spätestens

7. August 2013

an der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck, Fakultäten Servicestelle, Standort Innrain 52f, A-6020 Innsbruck (fss-innrain52f@uibk.ac.at) eingelangt sein.

Die Leopold-Franzens-Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Frauenanteiles an und lädt deshalb qualifizierte Frauen zur Bewerbung ein. Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Für diese Position ist eine Einreihung in die Verwendungsgruppe A1 des Kollektivvertrages für ArbeitnehmerInnen der Universitäten und ein Mindestentgelt von € 4.601,20/Monat (14 mal) vorgesehen. Ein in Abhängigkeit von Qualifikation und Erfahrung höheres Entgelt und die Ausstattung der Professur sind Gegenstand von Berufungsverhandlungen. Darüber hinaus bietet die Universität zahlreiche attraktive Zusatzleistungen (<http://www.uibk.ac.at/universitaet/zusatzleistungen/>).

Die Bewerbungsunterlagen sollen jedenfalls enthalten: Lebenslauf mit einer Beschreibung des wissenschaftlichen und beruflichen Werdeganges, Liste der wissenschaftlichen Veröffentlichungen (jede Veröffentlichung ist mit Impactfaktor (2012) und Zitationsanzahl zu versehen), der Vorträge sowie der sonstigen wissenschaftlichen Arbeiten und Projekte, Beschreibung abgeschlossener, laufender und geplanter Forschungstätigkeiten und die fünf wichtigsten Arbeiten. Die Bewerbungsunterlagen sind jedenfalls digital (CD, E-Mail usw.) beizubringen. Die Papierform ist optional.

Die Bewerberinnen und Bewerber haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Berufungsverfahrens entstanden sind.

Laufende Informationen über den Stand des Verfahrens finden Sie unter:

http://www.uibk.ac.at/fakultaeten-servicestelle/standorte/innrain52f/berufungen_habilitationen/berufungen.html#Psych.-Sport

Univ.-Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Tilmann MÄRK

R e k t o r

383. Hinweis zur Ausschreibung von Stellen des wissenschaftlichen und künstlerischen Universitätspersonals sowie von Stellen des allgemeinen Universitätspersonals

Die Ausschreibung von Stellen der Universität Innsbruck erfolgt nicht mehr über diesen Teil des Mitteilungsblatts, sondern kann im Karriereportal der Universität Innsbruck jeweils unter der betreffenden Stellenbezeichnung (Chiffre) abgerufen werden:

http://orawww.uibk.ac.at/public_prod/owa/karriereportal.home

Für die Redaktion:

Mag. Johannes Weber
